

Anfang August 2021 sollen die Schulräume fertig saniert sein

Trub: Die Sanierung im Schulhaus Trub soll zügig vorangehen. Erste Arbeiten müssen zum Schulbeginn 2021 abgeschlossen sein. Zum Baugesuch gingen keine Einsprachen ein.

Im Mai 2018 beschlossen die Gemeinden Trub und Trubschachen den Zusammenschluss ihrer Schulen. Dies hat bauliche Konsequenzen. Die Schule muss saniert, der neue Kindergarten integriert und die Turnhalle neu gebaut werden. Mit der Realisierung des neuen Mittelstufenzentrums – die Schülerinnen und Schüler von Trubschachen kommen nach Trub – packt die Gemeinde ein Grossprojekt mit budgetierten Kosten von 6,3 Millionen Franken an. Die Klassenzimmer des Schulhauses aus den siebziger Jahren werden totalsaniert. Die alte Turnhalle weicht einem grösseren Neubau. «Damit geht auch ein lang gehegter Wunsch des örtlichen Turnvereins in Erfüllung», erklärt Ernst Kohler, Gemeindegemeinschafter in Trub. Hätten doch die Turnerinnen und Turner schon lange vor diesem Projekt eine neue Halle gefordert.

Doch dem Wunsch nach einer Bühne für Konzerte und Theater in der Turnhalle könne nicht nachgekommen werden. «Diesen Mehraufwand von einer Million Franken können wir im Moment nicht auch noch schultern», so Ernst Kohler. Er weist aber darauf hin, dass ein späterer Ausbau in baulich-konzeptioneller Sicht möglich wäre.

Alles unter einem Dach

Der bestehende Kindergarten wird durch einen Anbau beim Schulhauskomplex ersetzt. «So wird die Durchgängigkeit des Schulbetriebs, wie von der Lehrerschaft gewünscht, auch baulich unterstützt», sagt Kohler.



Bald schon sollen die ersten Arbeiten zur Sanierung des Schulhauses in Angriff genommen werden. Daniel Schweizer

«Und beim Bau des neuen Trainingsraums für die Schwinger, unterhalb der Turnhalle, werden die Sportler aktiv mithelfen», freut er sich.

Truber Holz

Die Neubauten werden im Vollholz-System erstellt. «Es ist unser Credo, möglichst viel Holz aus dem Truber Wald zu verbauen», bekräftigt Kohler. Unterstützt wird diese Idee durch die IG-Truberwald. Sie ist für die Abwicklung des Holzeinkaufs und die Organisation der Holzspenden zuständig.

Die grössten Herausforderungen

Das Bauen unter Schulbetrieb ist aus Sicht Kohlers eine der grössten Herausforderungen. «Wir müssen bei parallelem Schul- und Baubetrieb jederzeit für absolute Sicherheit besorgt sein.» Zwar bestehe für den Schulbetrieb in beschränktem Mass die Möglichkeit, Räume der Restaurants Lö-

wen und Sternen oder des alten Schulhauses im Ried zu nutzen. Aber eine völlige Auslagerung, zum Beispiel in Container, komme aus Kostengründen nicht in Frage, betont der Gemeindegemeinschafter und Finanzverwalter. Ebenfalls herausfordernd sei, so Ernst Kohler, der sportliche Fahrplan. Mit der Einführung des durchlässigen Mittelstufenzentrums auf Beginn des Schuljahres 2021 müsse die Sanierung der Räumlichkeiten bis Anfang August 2021 abgeschlossen sein. Etwas mehr Zeit bleibe für den Bau des neuen Kindergartens. Und die Turnhalle wird gemäss Kohler wohl erst im August 2022 bezugsbereit sein.

«Am meisten freut mich», so Kohler, «die grosse und lückenlose Unterstützung in der Gemeinde für eine Investition ins Bildungswesen, in die Zukunft von Trub. Die Einsprachefrist bis am 9. November sei ungenutzt verstrichen. Daniel Schweizer